

AUSSTELLUNG *Damals 1410*

Stundenbild Medienkompetenz (8-10 Jahre)

FAKE NEWS & PERSÖNLICHKEITSRECHTE

1. Inhalt

Kinder lernen, was Fake News sind, wie sie diese erkennen und welche Persönlichkeitsrechte sie im Internet haben. Sie setzen sich mit der sicheren Nutzung von Medien auseinander.

2. Vermittlungsziele

- Die Schüler*innen verstehen den Unterschied zwischen echten Nachrichten und Fake News.
- Sie lernen, wie sie Fake News erkennen und überprüfen können.
- Sie verstehen grundlegende Persönlichkeitsrechte und Datenschutzregeln im Internet.
- Sie reflektieren ihr eigenes Medienverhalten.

3. Methoden

- Gemeinsames Brainstorming
- Gruppenarbeit
- Präsentation und Diskussion
- Reflexion

4. Sozialform

- Plenum
- Gruppenarbeit (3-4 Kinder pro Gruppe)
- Einzelreflexion

5. Zeitlicher Ablauf

1. Einstieg (10 Min.)

- Gemeinsames Brainstorming: „Was sind Nachrichten? Woher bekommen wir unsere Informationen?“
- Impulsfrage: „Kann man jeder Nachricht im Internet glauben?“

2. Erarbeitung (20 Min.)

- Gruppenarbeit: Jede Gruppe überlegt sich eine wahre und eine falsche Information.
- Aufgabe: Im Plenum präsentieren die Schülerinnen und Schüler sowohl die wahre als auch die falsche Information. Ziel ist es, dass es möglichst schwierig ist, den Unterschied zu finden. Nachher dürfen die anderen Schüler*innen Fragen stellen, um herauszufinden, was wahr und falsch ist.

3. Vertiefung: Persönlichkeitsrechte im Internet (15 Min.)

- Kurzer Impuls: „Darf jeder einfach ein Foto von dir ins Internet stellen?“
- Diskussion über Datenschutz und Persönlichkeitsrechte.
- Gruppenaufgabe: Jede Gruppe erstellt eine Liste mit 3 wichtigen Regeln für sicheres Verhalten im Internet.

4. Abschluss & Reflexion (10 Min.)

- Schüler*innen formulieren in Einzelarbeit eine Erkenntnis aus der Stunde.
- Gemeinsame Abschlussrunde: „Was habe ich heute gelernt?“

6. Material

- Checkliste zum Erkennen von Fake News (siehe Pkt. 8)
- Fallbeispiele zu Persönlichkeitsrechten (siehe Pkt. 7)
- Tafel/Whiteboard oder Plakate für Gruppenergebnisse
- Stifte und Papier für Gruppenarbeiten

7. Fallbeispiele zu Persönlichkeitsrechten

- **Lena und das peinliche Foto:** Lenas Freundin hat ein lustiges Bild von ihr gemacht und ohne zu fragen in der Klassen-WhatsApp-Gruppe geteilt. Lena findet das peinlich und möchte, dass es gelöscht wird. Was kann sie tun?
- **Tom und die falsche Nachricht:** Jemand hat online geschrieben, dass Tom beim Sport geschummelt hat, obwohl das nicht stimmt. Tom ist traurig. Was kann er machen, um sich zu wehren?

- **Emma und das geheime Passwort:** Emma hat ihr Passwort einer Freundin verraten. Jetzt wurde ihr Account gehackt und jemand schreibt in ihrem Namen Nachrichten. Was hätte Emma tun sollen, und was kann sie jetzt tun?
- **Max und die unbekannte Freundschaftsanfrage:** Max bekommt eine Freundschaftsanfrage von einer fremden Person. Diese schreibt ihm nette Sachen und fragt nach persönlichen Informationen. Was soll Max tun?

8. Checkliste: Erkennen von Fake News

- Wer hat die Nachricht geschrieben? (Gibt es eine vertrauenswürdige Quelle?)
- Gibt es Beweise oder seriöse Quellen, die die Nachricht bestätigen?
- Ist das Bild echt oder könnte es bearbeitet sein?
- Ist die Nachricht sehr emotional oder schockierend formuliert?
- Gibt es eine andere Webseite oder Nachrichtenquelle, die dasselbe berichtet?
- Ist das Datum der Nachricht aktuell oder handelt es sich um eine alte Nachricht?
- Wer könnte von der Verbreitung der Nachricht profitieren? (z. B. Werbung)
- Was sagt mein gesunder Menschenverstand dazu? Kommt mir die Nachricht glaubwürdig vor?